

Inhalt.

	Seite.
Einleitung	1—6
I. Der Herausgeber und seine Zeit	6—44
1. Die Herausgabe veranlaßt durch den Zwang zum Kaiserkultus	6—19
2. Die Deutung des Tieres auf Domitian, den wieder- gekehrten Nero	19—35
3. Der Herausgeber als Redaktor und Ausdeuter älterer Weissagungen	25—40
4. Der Herausgeber als Kompilator	41—44
II. Die alte Johannes-Apokalypse	45—113
1. Die Eingangsvision	45—48
2. Die sieben Briefe	48—53
3. Die Thronsaalvision	53—56
4. Die Siegelvisionen	56—64
5. Das erste Intermezzo (Kapitel 7)	64—72
6. Die Posaunenvisionen	72—79
7. Das dritte »Wehe« (Kapitel 12. 13)	79—94
8. Die Versiegelten und die Parusie (Kapitel 14) . .	94—100
9. Die Fesselung des Drachen, das tausendjährige Reich, die Vernichtung des Satans, das Endgericht, die Endvollendung	100—108
10. Der Schluß der Johannes-Apokalypse	108—111
Abfassungszeit der Johannes-Apokalypse	111—113
III. Die übrigen Bestandteile der Apokalypse	113—145
1. Die Jerusalemvision	115—117
2. Die Babylonvision und die Schalenvisionen . . .	117—125
3. Die Tempelvision (Kapitel 11)	125—133
4. Die Geburt des Messias (Kapitel 12)	133—140
5. Die Tiervision (Kapitel 13)	140—142
6. Die Messiasschlacht	142—144
Abfassungszeit der jüdischen Apokalypse Q . .	144. 145
IV. Rückblick und Ausblick	146—164
1. Die Methode der Kompilation	146. 147
2. Die Komposition des Ganzen	148—150
3. Der Sinn der Reihenfolge der Visionen	150—155
4. Das Verhältnis der Apokalypse zum Johannesevan- gelium und zu den Johannesbriefen	155—164